

VEREIN JUGEND OHNE DROGEN  
Sekretariat  
8000 Zürich  
Telefon 044 3635660  
www.jod.ch • info@jod.ch



Der schwierigere Weg ist der menschlichere!

## Wir brauchen Ihre Unterstützung – Bitte helfen Sie mit beim Schutz unserer Jugend!

Die Gefahr von Drogenabhängigkeit bei unseren Jugendlichen nimmt leider weiter zu. Hochprozentiges THC-Cannabis, Kokain, Crack und synthetisch hergestellte neue Rausch-Drogen lösen vor allem bei 14- bis 24-Jährigen erhebliche seelische und körperliche Entwicklungsstörungen und Schäden aus.

Drogenkonsum mit all seinen negativen Konsequenzen für den Einzelnen und die Gesellschaft wird vielerorts verharmlost. Dadurch werden die Prävention und der Schutz der Jugend untergraben. Leidtragende sind auch Familie und Freunde der Betroffenen.

Anstatt der Verharmlosung dieser Drogen entgegenzuwirken, geben Bundesrat und Bundesparlament dem Druck der Legalisierungslobby immer weiter nach und weichen das Betäubungsmittelgesetz auf – ohne die Ergebnisse der Cannabis-Pilotversuche abzuwarten! Lockende Gewinnmargen und Steuereinnahmen dürfen aber kein Grund sein, unsere Jugend noch mehr den Risiken einer Suchterkrankung auszusetzen.

Seit 30 Jahren setzt sich der Verein «Jugend ohne Drogen» unermüdlich politisch und gesellschaftlich dafür ein, geeignete und sinnvolle Schutzmassnahmen gegen Drogenkonsum und Drogenhandel zu erwirken.

### **Helfen Sie mit – unterstützen Sie uns mit einer grosszügigen Spende!**

Als Dank für Ihre Unterstützung finden Sie in der Beilage zwei stimmungsvolle Winterkarten.

### **Herzlichen Dank!**

#### **VEREIN JUGEND OHNE DROGEN**



Verena Herzog  
Alt-Nationalrätin  
Vereinspräsidentin



Jean-Paul Vuilleumier  
Vereinssekretär

## Wer wir sind

Der Verein «Jugend ohne Drogen» engagiert sich seit 30 Jahren für die Förderung einer kohärenten, menschlichen Drogenpolitik, die auf dem Schutz der Jugend sowie der Hilfeleistung zum Ausstieg aus der Abhängigkeit basiert.

## Unsere Ziele

Wir unterstützen Projekte zur Information von Kindern, Jugendlichen, Eltern und weiteren interessierten Personen über die Gefahren der verschiedenen Rauschdrogen.

Wir wenden uns klar gegen die Legalisierung des Anbaus oder der Herstellung, des Erwerbs, der Einfuhr und des Besitzes von Rauschdrogen für den «Genuss-Konsum».

Wir informieren über die Risiken und die schädigenden Auswirkungen des Konsums von Cannabis, Kokain, Ecstasy und weiteren Drogen auf Körper und Psyche. Diese Folgewirkungen sind durch jahrzehntelange Forschung und Erfahrung gesicherte Erkenntnisse.

## Unsere Grundsätze

Drogenabhängigkeit ist kein Schicksal, weder für den Einzelnen noch für die Gesellschaft. Wir widerlegen die Behauptung, Drogenabhängigkeit und Rauschgiftkonsum seien in unserer «leistungsbetonten Welt» unumgänglich und die Gesellschaft müsse dies akzeptieren und Drogen legalisieren. Damit wird weder die Jugend besser geschützt noch die Mafia zum Verschwinden gebracht – wie das zur Zeit vielerorts behauptet wird!

Wir sind überzeugt, dass der Respekt für den einzelnen Abhängigen – wie übrigens für jeden Patienten – eine therapeutische Allianz zwischen ihm und seiner Bezugsperson erfordert und nicht die Aufrechterhaltung einer das Leben gefährdenden Abhängigkeit.

Drogensucht ist eine ernste Gefahr für unsere Gesellschaft und unser soziales Zusammenleben. Wir tun alles, um Jugendlichen eine suchtfreie und lebenswerte Zukunft zu ermöglichen!

## Projekte

- Mitfinanzierung eines Informationsbulletins zur Drogenfrage, das mehrmals pro Jahr in einer Auflage von 10'000 Exemplaren an die eidgenössischen und kantonalen Parlamentsmitglieder sowie an Eltern, Lehrer, Ärzte sowie soziale und kirchliche Organisationen versendet wird;
- Finanzielle Unterstützung von Lebenshilfe- und Therapieinstitutionen;
- Erstellung und Unterhalt einer vielseitigen Homepage mit Download-Möglichkeit von Informationsunterlagen für direkt oder indirekt betroffene Menschen;
- Newsletter mit aktuellen Informationen zum Thema;
- Angebot von Vorträgen und Diskussionen zu verschiedenen Themen der Drogenproblematik;
- Zusammenarbeit und Austausch mit gleichgesinnten Organisationen in der Deutschschweiz, der Romandie und dem Tessin.



Homepage JoD

## Empfangsschein

Konto / Zahlbar an  
CH80 0900 0000 8003 8140 2  
Verein Jugend ohne Drogen  
8000 Zürich

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Währung Betrag  
CHF

Annahmestelle

## Zahlteil



Währung Betrag  
CHF

Konto / Zahlbar an  
CH80 0900 0000 8003 8140 2  
Verein Jugend ohne Drogen  
8000 Zürich

Zusätzliche Informationen  
Spende

Zahlbar durch (Name/Adresse)



### Aufklärung tut not...

Mit 40 Franken unterstützen Sie die Durchführung von Vorträgen und Diskussionen zur Drogenproblematik.



### Gefangen in der Drogensucht

Mit 60 Franken unterstützen Sie Produktion und Vertrieb eines Drogen-Informations-Bulletins für Eltern, Lehrpersonen, Ärzte und Politik.



### Helfen Sie uns helfen...

Mit 120 Franken unterstützen Sie die wichtige Arbeit von Lebenshilfe- und Therapiestationen für Jugendliche.

**Herzlichen Dank für Ihre wertvolle Unterstützung!**

## Empfangsschein

Konto / Zahlbar an  
CH80 0900 0000 8003 8140 2  
Verein Jugend ohne Drogen  
8000 Zürich

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Währung Betrag  
CHF

Annahmestelle

## Zahlteil



Währung Betrag  
CHF

Konto / Zahlbar an  
CH80 0900 0000 8003 8140 2  
Verein Jugend ohne Drogen  
8000 Zürich

Zusätzliche Informationen  
Spende

Zahlbar durch (Name/Adresse)